

Die Dynamisierung von Alterseinkommen. Chancen und Herausforderungen im Mehrschichtensystem

Uwe Fachinger

Zusammenfassung:

Ein Ziel von Alterssicherungssystemen ist die Aufrechterhaltung eines Gesamtversorgungsniveaus in der Nacherwerbs- bzw. Altersphase, d. h. sowohl zum Zeitpunkt des Rentenzugangs als auch über die gesamte Rentenbezugsphase. Zur Erreichung dieses Ziels ist eine Dynamisierung der Leistungen erforderlich, die grundsätzlich in allen Teilen von Alterssicherungssystemen umgesetzt werden kann. Allerdings ist dabei in der Regel – in Abhängigkeit von der je spezifischen Konstruktionslogik des Einzelsystems – die Ausgestaltung unterschiedlich.

Die vorliegende Analyse zeigt, dass die im politischen Entscheidungsprozess stark betonte Fähigkeit der betrieblichen und privaten Vorsorge, zur Stetigkeit und Sicherheit des Gesamtversorgungsniveaus während der Altersphase beitragen zu können, nicht gegeben ist. Die üblicherweise erfolgende Durchschnittswertbetrachtung täuscht eine Stetigkeit und Sicherheit vor, die realiter nicht vorhanden ist. Bei Verteilungsanalysen sollte daher nicht nur die Dynamisierung von Regelsystemen, sondern auch die der zusätzlichen Vorsorge der zweiten und dritten Schicht in der Nacherwerbsphase berücksichtigt werden. Erst dann ist es möglich, die Chancen und Herausforderungen im Mehrschichtensystem adäquat zu beurteilen.

Abstract: The Adjustment of Old Age Income. Chances and Challenges in the Multi-Pillar-System

One main goal of old age pension systems is to maintain the living standard of people after working life, i.e. at the time of retirement and also during the retirement phase. This makes the adjustment of benefits over time necessary, which generally is possible in all parts or pillars of a pension system, even so the construction logic differs between the specific systems.

The analysis shows that the ability of occupational and private pension systems to contribute to the security and continuity of pensions during the retirement phase – which was strongly advocated within the political decision-making process – is overrated. The focus on average values pretends the steadiness and security of pensions out of the second and third pillar, which

in reality is not given. Therefore, distributional analysis has to consider not only the adjustment of pensions during the retirement phase from the first pillar, but also from the other pension systems. Only this makes it possible to assess the chances and challenges of the multi-pillar-system.

JEL-Klassifizierung: H55, I38, J26, J53